

**MERCEDES-BENZ****F&E-Netzwerk weiter ausgebaut**

TEL AVIV. Mit der Eröffnung des Mercedes-Benz Research & Development Centers in Tel Aviv erweitert Daimler sein globales Forschungsnetzwerk mit Kompetenzzentren. „Israel gilt weltweit als Hotspot für Innovationen, digitale Technologien, neue Mobilitätsdienstleistungen und Car-IT. Darüber hinaus verfügt das Land über einen der vier größten Talentpools der Welt“, begründet Dieter Zetsche, Vorsitzender des Vorstands der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars, den Schritt in die Startup-Nation Israel. (red)



© Daimler

**TOYOTA****Special Olympics-Engagement**

TOKIO. Nachdem der Autohersteller seit vergangenem Jahr bereits nationaler Partner in Japan ist, fördert Toyota die Special Olympics nun künftig weltweit. Die Special Olympics vereinen Menschen mit und ohne geistige Behinderung, um Diskriminierung zu bekämpfen und die Integration zu fördern. Das ganze Jahr über veranstaltet die Bewegung Trainings und Wettbewerbe in zahlreichen olympischen Sportarten für Kinder und Erwachsene mit geistiger Behinderung. (red)



© Seat

Als langfristiges Ziel der Konzeptstudie definiert Seat die „Vision Zero“, die vollständige Vermeidung von Unfällen.

## Schutzengel-Funktionen

Der spanische Autohersteller Seat zeigt in Barcelona den neuen León Cristobal mit insgesamt 19 neuen Assistenzsystemen.

BARCELONA. Cristobal ist der spanische Name für Christophorus, den Schutzheiligen der Reisenden. Gleichzeitig steht er für die neuen „Schutzengel-Funktionen“ der Marke Seat. Die VW-Tochter bündelt unter dem Projektnamen 19 neue Assistenzsysteme, die erstmals im León Cristobal auf der Smart City Expo in Barcelona zu sehen sind.

In der Heckscheibe des Fahrzeugs erweitert eine Breitwinkelkamera den rückwärtigen

Horizont. Mit einem Handgriff lässt sich der Rückspiegel zum Display umwandeln und blendet das Video der Heckkamera ein. Die C-Säule verschwindet aus dem Sichtfeld, der tote Winkel wird eliminiert, und auch bei voller Beladung herrscht freie Sicht.

**Weitere Schutzsysteme**

In der Front registriert ein Eye-Tracker-Kamerasystem das Sichtfeld des Fahrers. Schweift sein Blick von der Fahrbahn ab,

meldet sich der Schutzengel per Vibration. Eine Navi-Stimme und das Blinken der Blindspot-Leuchte an den Außenspiegeln soll Schlimmeres verhindern.

In Fahrtrichtung filmt die „Black Box“-Kamera den Verkehr und speichert bei einem Unfall die letzten Sekunden vor dem Aufprall. Lichtschranken in den inneren Türgriffen registrieren, wann Passagiere aussteigen wollen, und warnen vor heran nahender Gefahr. (ampnet)

## Land Rover Experience Tour 2017 beendet

Reifenpartner Goodyear bilanziert das Abenteuer auf vier Rädern positiv.

HANAU. Nach fast einem Monat ging vor wenigen Tagen die Land Rover Experience Tour 2017 zu Ende. Offizieller Reifenpartner war Goodyear, der die 19 teilnehmenden Fahrzeuge mit seinem Goodyear Wrangler DuraTrac ausstattete, einem Reifen, der speziell für extreme Bedingungen wie Sanddünen, enge Bergstraßen und steinige Flussbette konzipiert wurde.



© Goodyear

„Die Goodyear Wrangler DuraTracs haben wirklich bewiesen, dass sie perfekte Offroad-Reifen sind“, bilanziert Christian Uhlig, Leiter Marketing Communications bei Jaguar Land Rover Deutschland. „Die Reifen haben während der gesamten Tour unsere Erwartungen übertroffen und damit unsere führende Rolle im Off-Road-Segment untermauert.“ (red)